

Mis Büüre verzöüt Gschechte – Kurzgeschichte

Es ist dunkel. Man sieht nur einige kleine Lichter in der Ferne. Ein spezieller Aussichtspunkt. Immerhin kann man sich setzen. Und frieren muss man auch nicht. Sitzheizungen sind eine grossartige Erfindung. Während die Luft und das Polster wärmer werden, erhellt sich langsam auch der Himmel. Die kleinen Lichter werden immer weniger. Sie kommen näher. Einige Sterne sieht man noch. Es sind zwar nur die künstlichen aus dem Baumarkt, aber immerhin: Sie leuchten. Immer mehr Autos begrüßen, begleiten und verabschieden sich auf ihren Wegen. Der Morgen beginnt. Bald ist Weihnachten und der ganze Spuk vorbei. In diesem Moment spuckt das Navi eine neue Meldung aus. Links abbiegen. Bremsen. Schauen. Halt! Rückwärtsgang. Stopp. Die Sitzheizung bleibt für einen Moment alleine. Türen werden geöffnet. Pakete rumpeln. Türen werden geschlossen. Eilige Schritte. Mehr eilige Schritte. Andere Türe öffnet. Die Sitzheizung hat wieder eine Aufgabe. Ein spezieller Aussichtspunkt. Jedes mal, wenn man wieder in die Ferne blickt, sieht man etwas Neues. Oh, ein Rentier. Es ist zwar nur ein künstliches aus dem Baumarkt, aber immerhin: Es leuchtet. Nächste Aussicht: Bäckerei. Weggli und Kaffee. Ein kurzer Lichtblick (nicht aus dem Baumarkt). Das Navi hat sein Gespräch wieder aufgenommen. Links abbiegen. Geradeaus. Rechts den Hügel hinauf. Alte Häuser, neue Häuser. Die Konkurrenz fährt vorbei. Stopp. Türen öffnen erneut. Pakete rumpeln. Viele Pakete rumpeln. Es ist ein Mehrfamilienhaus. Eilige Schritte. Der Sackkarren in seinem Element. Mehr eilige Schritte. Der Sackkarren wieder ohne Funktion. Türen werden geschlossen. Andere Türen aufgemacht. Die Sitzheizung ausgeschaltet. Motorengeräusche. Der Himmel ist inzwischen gänzlich erwacht, wenn auch hinter einem Vorhang. Farbe: Nebelgrau mit einem leichten Glitzereffekt. Ein ganz delikater Stoff aus Norditalien. Massgeschneidert in einer kleinen Manufaktur nahe Olten. Hinter dem Vorhang verbirgt sich eine grossartige Aussicht. Ein spezieller Aussichtspunkt.

Mittagspause

Nur noch drei Stunden. Dann ist Feierabend. Es soll scheinbar später ein Konzert geben. Wer spielt, weiss man noch nicht. Nur der Ort ist bekannt: Ein spezieller Aussichtspunkt. Das Navi meldet sich wieder. Links abbiegen. Kurve. Immer noch Kurve. Zweite Kurve. Lange Kurve. Bremsen. Schauen. Stopp. Türen werden geöffnet. Wenige Pakete rumpeln. Fragile. Das sieht aus wie eine Gitarre. Türen werden geschlossen. Eilige Schritte mit Vorsicht. Fragile. Weitere eilige Schritte. Türe wird geöffnet. Sitzheizung immer noch ausgeschaltet. Blicke aus dem Fenster. Eine Familie. Kurz innehalten. Sie waren einkaufen. Im Baumarkt gibt es Holz zum Aktionspreis. Ein spezieller Aussichtspunkt, dieser Lieferwagen. Nur noch eine Station für heute. Dann ist Feierabend. Fahren, fahren, fahren (auf der Autobahn). Das Navi meldet sich wieder. Links abbiegen. Geradeaus. Halt. HALT. Stopp. Die Konzentration lässt langsam nach. Die Müdigkeit nimmt zu. Bald ist Feierabend. Türen werden geöffnet. Pakete rumpeln. Türen werden geschlossen. Eilige Schritte. Mehr eilige Schritte. Andere Türe wird geöffnet. Sitzheizung angeschaltet. Langsam beginnen die Lichter in der Ferne wieder zu leuchten. Der Lieferwagen fährt nach einem anstrengenden Adventstag in den wohl verdienten Feierabend. Zuerst noch ein kurzer Abstecher zum Aussichtspunkt. Wie immer vor Feierabend. Der Motor geht aus, die Sitzheizung in die Pause. Türe öffnet. Schritte. Heute hat es viele Menschen auf dem Aussichtspunkt. Türen öffnen. Keine Pakete rumpeln.

Die Band beginnt zu spielen.

Werbepartner:

 <p>daniel wyss sanitär - haustechnik</p>	 <p>Internationale Umzüge Fischer 041 933 20 10 www.fischerumzuege.ch</p>	 <p>COIFFEUR HAIR Denise Kaufmann 041 933 16 16 Büro</p>	 <ul style="list-style-type: none">* Hochzeitsreportagen* Firmenportraits* Kinderportraits* Familienportraits* Neugeborenenbilder <p>Andrea Fahrner-Mehr Gulgerain 34 • 5223 Büro • Tel 078 675 79 42 www.andreafotografie.ch</p>
---	---	---	--